



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die Schulleitungen
der Realschulen, der Gymnasien und
der FOS/BOS

- mit der Bitte um Weiterleitung an die relevanten
Fachbetreuungen und interessierten Lehrkräfte

- Versand per OWA

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
III.6 – 5 S 4306.3.12 – 7a. 94 060

München, 14.09.2012
Telefon: 089 2186 2716
Name: Herr Schröder

**60. Europäischer Wettbewerb 2013: Wir sind Europa! Wir reden mit! –
2013 – Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger;**

**Anlagen: Faltblatt zum Europäischen Wettbewerb im Schuljahr
2012/2013 (separater Versand per Post)
Informationen der Landeswettbewerbsleitung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 60. Mal findet in diesem Jahr der **Europäische Wettbewerb** als größ-
ter und ältester schulartübergreifender Wettbewerb auf Bundesebene unter
der Schirmherrschaft des Herrn Bundespräsidenten statt.

Mit dem Ziel, aktualitätsbezogene Aspekte eines europäischen Bildungskana-
ons aufzuzeigen und einen Teil des gemeinsamen kulturellen Erbes in
Europa in Wort und Bild zu veranschaulichen, wird der Wettbewerb für **vier
Altersgruppen** von Schülerinnen und Schülern durchgeführt. In allen Al-
tersstufen steht eine methodisch vielfältige **Auswahl von Aufgaben** für die
Bearbeitung durch die Teilnehmer zur Verfügung. Bei den einzelnen Auf-
gabenstellungen finden sich Hinweise zu in der Regel verschiedenen Mög-
lichkeiten der Bearbeitung. Diese Aufgaben stellen die Kreativität in den

Vordergrund und sind auf die Vorlage eines Textes oder eines Produkts ausgerichtet. Sie fokussieren einzelne Aspekte des übergeordneten Themas. Eine Trennung zwischen schriftlichen und bildnerischen Arbeiten besteht nicht. Zu allen Modulen sind **Einzel- oder Gruppenarbeiten (maximal 4 Mitglieder)** zugelassen. Dabei ist darauf zu achten, dass bei Gruppenarbeiten der Anteil der einzelnen Teilnehmer an der Arbeit erfassbar ist.

Anlässlich des **60. Jubiläums des Europäischen Wettbewerbs** hat der Veranstalter **zwei Sonderaufgaben** zur Hymne „Europeana“ und zum Entwurf eines Wettbewerbslogos gestellt. Auf diese möchte ich Sie an dieser Stelle besonders aufmerksam machen.

Durch die offene Themenstellung kann der Europäische Wettbewerb nicht nur in den **Fächern Deutsch und Kunst**, sondern auch in den **Fächern Geschichte, Sozialkunde, Wirtschaft und Recht** sowie im **Fach Informatik** einen interessanten Beitrag zur Gestaltung des Unterrichts liefern.

Hinsichtlich der Teilnahmebedingungen sind einige **Formalia** zu beachten. Detaillierte Informationen, die Sie bei deren Handhabung unterstützen sollen, finden Sie im Anhang.

Der **Abgabetermin** für das laufende Wettbewerbsjahr in Bayern ist der 31. Januar 2013. Bis zu diesem Tag müssen die Arbeiten bei folgender **Adresse** eingegangen sein:

Europäischer Wettbewerb
c/o Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg
Hesselbergstr. 26
91726 Geroltingen

Bei **Rückfragen**, die die Durchführung des Wettbewerbs in Bayern oder die bayerische Landesjury betreffen, wenden Sie sich bitte an die Landesbeauftragte für den Europäischen Wettbewerb:

Frau OStRin Heidi Jörg
Luitpold-Gymnasium
Seeastr. 1
80538 München
Fax: 089 – 210385-40
E-Mail: JoHeiLu@t-online.de

Weitere wichtige **Informationen** zu den Modulen des Wettbewerbs, zu den Teilnahmebedingungen, zur Bewertung und zur Organisation finden Sie im Anhang oder unter: www.europaeischer-wettbewerb.de. Zu Beginn des Schuljahres erhalten Sie das Faltblatt zum Wettbewerb separat per Postversand.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Alexander Schröder
Oberstudienrat

Anlage:

Hinweise zur Bearbeitung und Weitergabe der Wettbewerbsarbeiten

- Grundsätzlich sollen die Wettbewerbsarbeiten im Zusammenhang mit einer intensiven, altersgemäßen **Auseinandersetzung mit europäischen Themen** im Unterricht entstehen. Die Entscheidung über die Umsetzung der Aufgaben in bildnerischer, schriftlicher oder multimedialer Form bleibt den Lehrkräften überlassen, sofern die Aufgabenstellung das Format des Beitrags nicht eindeutig vorgibt.
- Da die **Rückgabe der eingereichten bildnerischen Arbeiten** aus organisationstechnischen Gründen nicht im vollen Umfang und zeitnah erfolgen kann, wird empfohlen, diese vor dem Einreichen zu fotografieren und elektronisch zu speichern. **Textarbeiten** können grundsätzlich nicht zurückgeschickt werden. Diese sollten daher unbedingt gespeichert werden. Die Möglichkeit, die eingereichten Beiträge für den Jahresbericht zu nutzen, ist somit gewährleistet. Arbeiten, die das in der Ausschreibung festgelegte **maximale Gesamtformat von DIN A2** überschreiten, können aus versandtechnischen Gründen in der Regel nicht zurückgeschickt werden.
- **Vorjury** an der Schule: Die Vorjury wird gebeten, eine konsequente Vorauswahl hinsichtlich der Qualität der einzureichenden Wettbewerbsbeiträge vorzunehmen. Die Landesjury hat keine Möglichkeit komplette (unkorrigierte) Klassensätze zu bewerten; aus rechtlichen Gründen müssen **alle Quellenangaben und jegliche Hilfsmittel** (Literatur, Internet) bei der Erstellung des Wettbewerbsbeitrags **nachvollziehbar** und **überprüfbar** angegeben werden. Im Rahmen dieser innerschulischen Vorjury werden die Lehrkräfte im Falle der Einreichung einer **Gruppenarbeit** gebeten, eingehend zu prüfen, ob die Beiträge der einzelnen Gruppenmitglieder eine hinreichende Grundlage für die Bewertung darstellen.

- **Formblätter** (Beachten Sie hier bitte die Angaben im separat versandten Faltblatt.): Das **Formblatt 1** für Schüler/Schülerinnen muss vollständig und leserlich für jeden Schüler doppelt ausgefüllt und der jeweiligen Arbeit beigelegt sein. Dies gilt auch für **Gruppenarbeiten**, hier muss **zusätzlich** die Nummer der Gruppenarbeit und die Anzahl der Gruppenmitglieder eingetragen werden. Nachträgliche Meldungen von weiteren oder nicht klar zugeordneten Partnern können nicht erfasst werden. Das **Formblatt 2 – Angaben zur Schule** muss zuverlässig über die **Zahl der Teilnehmer (Gesamtbeteiligung)** und die **Zahl der eingereichten Beiträge** Ihrer Schule Auskunft geben. Bitte erleichtern Sie die Datenerfassung und reichen Sie **pro Schule nur ein Formblatt 2** ein, auch dann, wenn mehrere Lehrkräfte Schülerarbeiten einsenden.
- **Umfang, Format, Einsendeform:** Die Maßgaben für den Umfang der Aufsätze können Sie dem Faltblatt entnehmen. Aus organisatorischen Gründen ersucht Sie die Landesjury bei eingesandten bildnerischen Arbeiten das **Format DIN A2** (incl. Passepartout) nicht zu überschreiten. Beachten Sie bitte auch, dass **dreidimensionale Arbeiten** nur fotografiert eingereicht werden können. Gerollt oder gefaltet verpackte bildnerische Arbeiten können durch die Landesjury vom Wettbewerb ausgeschlossen werden. Sollte Ihre Schule mehrere Packstücke versenden, vermerken Sie das bitte deutlich auf den Paketen und dem Formblatt 2. Bitte legen Sie das Formblatt 2 oben auf in Ihr Paket.
- Die **bayerische Landesjury** wählt die Arbeiten aus, die Aussicht auf eine Prämierung auf Bundesebene haben, und leitet diese Arbeiten an das **Zentrum für Europäische Bildung** weiter. Darüber hinaus ermittelt sie die Teilnehmer, deren Engagement mit einer Landesurkunde belohnt wird. Die vom **Zentrum für Europäische Bildung** einberufene **Bundesjury** ermittelt aus den Einsendungen der beteiligten Bundesländer die Preisträger für das gesamte Bundesgebiet.